

**Bürgermeister Siegfried Nagl**

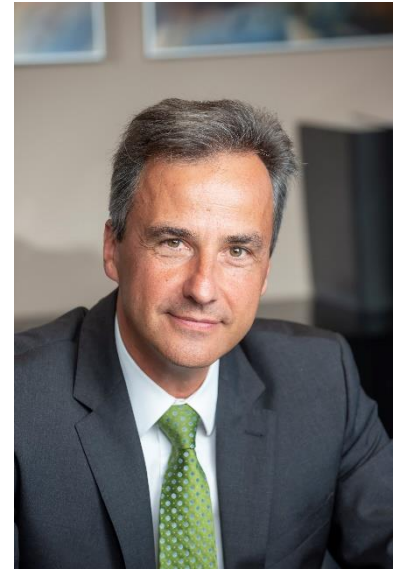
---

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 16. Symposium Energieinnovation!

Fast wagt man es schon nicht mehr, den Satz „Der Klimawandel ist eine Realität und entscheidend vom Menschen verursacht“ auszusprechen. Zu banal klingt er in vielen Ohren und in der Tat ist dies, abgesehen von ein paar marginalen Kommentaren, unbestritten. Die Frage, um die es längst geht, ist, welche Antworten wir zu geben imstande sind.

Bertrand Russell hat es schon vor über 50 Jahren treffsicher formuliert: „Die Frage heute ist, wie man die Menschheit überreden kann, in ihr eigenes Überleben einzuwilligen.“



Vereinfacht gesprochen erleben wir aktuell vier Strategien (Wobei der Begriff „Strategie“ wohl schon zu hoch gefasst ist!): Ignoranz, Alarmismus, Fundamentalismus und Innovation. Aus meiner Sicht werden wir die Herausforderungen weder durch ein „Nichtwahrhaben-Wollen“, noch durch eine „Notstands-Betroffenheit“ im Katastrophenmodus, und schon gar nicht durch radikale „Systemwechsel-Phantasien“, die letztlich vor allem auch Angriffe auf Marktwirtschaft und Demokratie sind, bewältigen werden.

Letztlich geht es darum, einen Weg zu finden, der zum einen sozial verträglich und ökonomisch sinnvoll ist, zum anderen die Potenziale der Technik und den menschlichen Erfindungsgeist stärkt. Dieses Symposium verfolgt hier die richtigen Ziele.

Dafür bin ich außerordentlich dankbar. Es macht mich stolz, dass die TU Graz als Kompetenzzentrum diese Verantwortung für die Allgemeinheit übernimmt und insbesondere auch junge Forscherinnen und Forscher ausdrücklich zur Beteiligung einlädt!

Ich danke allen, die hier mitwirken und wünsche dem Symposium ein gutes Gelingen!

Mag. Siegfried Nagl  
Bürgermeister der Landeshauptstadt Graz